

52 WAS WÄRE
MÖGLICH?

RELEVANT
vineyardchurch

DIESES BUCH GEHÖRT:

INHALT

Hey

Erfahre mehr über dieses Buch und uns als Kirche.

4-7

Jahresschwerpunkt 2026

Dieses Jahr dreht sich bei uns alles um das Thema „52 - Was wäre möglich?“.

8-19

Werte

Unsere Werte bestimmen unser Handeln. Erfahre mehr über unsere Identität.

20-27

Vision

Wir haben eine Vision, die uns als Kirche leidenschaftlich bewegt.

28-33

Vineyard

Als Relevant Vineyard Church sind wir Teil der globalen Vineyard-Bewegung.

34-39

Predigtjournal

Nutze die Möglichkeit aus dem Gehörten Taten werden zu lassen.

40-89

LINKS

Bleib mit uns in Kontakt und nutze unsere Info-Plattformen.

90-91

RELEVANT AUS GNADE

Ein Zuhause, das durch Gottes
Gegenwart Leben verändert

Hey

kennst du dieses Gefühl, dass manche Dinge viel zu lange liegen bleiben?

Gedanken, Träume, Gebete. Dinge, die Gott vielleicht schon vor Jahren in dein Herz gelegt hat – und irgendwo sind sie stecken geblieben.

Dieses Buch lädt dich ein, neu zu glauben, dass Veränderung näher sein kann, als du denkst. Manchmal sind es keine Generationen. Manchmal sind es 52 Tage. Oder 52 Wochen.

Mit diesem Visionsbuch wollen wir dich durch ein Jahr begleiten, in dem wir gemeinsam fragen:

Was wäre möglich? Nicht aus Druck heraus. Nicht, um mehr zu leisten. Sondern aus Vertrauen. Vertrauen darauf, dass Gott wirkt – oft schneller, als wir erwarten.

Dieses Buch soll dir Raum geben: Raum zum Nachdenken, Träumen, Festhalten. Raum für das, was Gott dir persönlich aufs Herz legt. Und Raum, um als

Gemeinde gemeinsam Schritte zu gehen – im Großen wie im Kleinen.

Unser Jahresthema „52 – Was wäre möglich“ verbindet die Vision unserer Kirche mit den ganz persönlichen Visionen und Träumen, die Gott in einzelne Leben legt. Wir glauben, dass Gott Zerbrochenes wieder aufbauen kann, was lange brach lag – in Herzen, Beziehungen, Berufungen und in unserer Stadt.

Auf den folgenden Seiten erfährst du mehr darüber, was uns als Kirche bewegt, wohin wir unterwegs sind und wie dieses Jahr zu einem Jahr des Mutes, des Glaubens und des Neuanfangs werden kann.

Wir beten, dass du in diesem Jahr erlebst:

Gott ist dir näher, als du denkst.

Und vielleicht ist das, worauf du hoffst, nur 52 Schritte entfernt.

Wir bauen, was Gott längst begonnen hat.

DANK BAR

Unser Gott ist heute genauso relevant wie vor 2000 Jahren!
Wir sind Gott dafür dankbar, dass seine Gegenwart unser Leben nachhaltig verändert. Hier sind ein paar der „GOD STORIES“ 2025.

“ BARBORA (19)

Ich bin Gott unglaublich dankbar, dass er mich aus meiner Sucht herausgeführt und mir in einsamen Zeiten echte Freundschaften geschenkt hat.

“ MIRIAM (39)

Gott hat mich von meiner Depression geheilt, von Panikattacken befreit und mich frei von meinen Traumata gemacht. Gott hat mir versprochen, sich mit mir auf den Heilungsweg zu machen. Und das hat er getan.

“ MARIE (29)

Ich durfte letztes Jahr so vielen Menschen von Gott erzählen. Darin habe ich die Leitung des Heiligen Geistes erlebt, wie er mir die richtigen Worte gegeben hat und die Kraft für meinen Glauben einzustehen.

“ OLE (10)

Ich bin nie gerne in die Schule gegangen und konnte schulisch nicht viel. Jetzt hab' ich Freude an der Schule und hab richtig viel gelernt.

“ GABRIEL (35)

Gott hat mir einen tiefen Frieden gegeben, dass er sich um den Kindergartenplatz für unseren Sohn vor seinem 3. Geburtstag kümmern wird. Vor einer Woche schien ein Platz im Haller Raum unmöglich, nun haben wir sogar unseren Wunschplatz erhalten.

“ JULIA (26)

Jesus hat mir gezeigt, dass es nicht auf mich und meine Gefühle ankommt, sondern auf ihn – und dass ich jederzeit zu ihm kommen kann, weil er mit offenen Armen wartet.

“ JACQUELIN (30)

Jesus hat sich mir in diesem Jahr als Versorger gezeigt. Durch Menschen in meinem Umfeld und den Zuspruch Gottes durfte ich Vertrauen fassen, wie sehr er sich um mich sorgt. Dadurch ist mein Glaube gewachsen.

“ SVEN (35)

Ich habe intensiveres Vertrauen erlernen dürfen. So vieles hat sich zusammengefügt, wo ich skeptisch war, wie das nur gehen kann. Gott hat mir bewiesen, dass es sich lohnt entspannt zu glauben, weil er vertrauenswürdig alle Dinge in der Hand hält.

“ CÄCILIA (32)

Im Jahr 2025 bin ich Mama geworden und darf erleben, wie Jesus mir zeigt, wie unglaublich schön und heilsam es sein kann, Familie zu leben.

“ JOÉL (34)

Gott hat mich herausgefordert Vorstellungen, Sicherheiten, Beruf, Wohnort und Finanzen ihm hinzulegen und hat mich darin immer wieder über meine Vorstellungskraft hinaus reichlich beschenkt und versorgt.

“ ELINA (7)

Am Kids-Camp habe ich das Sprachengebet bekommen und Jesus Stimme direkt in mein Herz gehört.

20
26

JAHRESSCHWERPUNKT
TJAHRESSCHWERPUN
KTJAHRESSCHWERPU
NKTJAHRESSCHWERP
UNKTJAHRESSCHWER
PUNKTJAHRESSCHWE
RPUNKTJAHRESSCHW
ERPUNKTJAHRESSCH
WERPUNKTJAHRESSC
HWERPUNKTJAHRESS
CHWERPUNKTJAHRES
SCHWERPUNKTJAHRE
SSCHWERPUNKTJAHR
ESSCHWERPUNKTJAH
RESSCHWERPUNKTJA
HRESSCHWERPUNKTJ
AHRESSCHWERPUNKT

„Nicht durch Macht und nicht durch Kraft,
sondern durch meinen Geist,
spricht der HERR der Heerscharen.“

Sacharja 4,6



52

Jahresschwerpunkt 2026

So viele Tage brauchte es, um eine Mauer wieder aufzubauen, die über Generationen hinweg zerbrochen war. Nicht, weil die Menschen plötzlich stärker waren, organisierter oder entschlossener als zuvor, sondern weil Gott bereits am Werk war und Menschen sich entschieden haben, mitzuwirken.

Auch wir glauben, dass Veränderung oft näher ist, als sie sich anfühlt. Dass Gott längst begonnen hat, Dinge neu zu bauen – in Herzen, in Beziehungen, in Berufungen und mitten unter uns als Gemeinde.

Unser Jahresschwerpunkt „52 – Was wäre möglich“ lädt uns ein, ein Jahr lang bewusst hinzusehen: Wo ist Gottes Gegenwart bereits da? Wo spricht er? Wo ruft er uns in eine mündige, aktive Nachfolge?

Dieses Jahr soll kein Jahr des Leistungsdrucks sein, kein Jahr des Getriebenseins und kein Jahr des Vergleichs. Es soll ein Jahr des Mitgehens sein – Schritt für Schritt, Woche für Woche.

Wir glauben, dass echte Veränderung dort beginnt, wo wir Gott Raum geben. In seiner **Gegenwart** empfangen wir unsere **Identität**. Aus dieser Identität leben wir **Nachfolge**. Und aus dieser Nachfolge bauen wir gemeinsam an seiner **Vision**. Die vier Schwerpunkte **Gegenwart**, **Identität**, **Nachfolge** und **Vision** sind kein Programm, das wir abhaken, sondern eine Einladung, Jesus näher zu kommen, Verantwortung zu übernehmen, mündig zu glauben und *gemeinsam das zu bauen, was Gott längst begonnen hat.*

Was wäre möglich, wenn wir ihm vertrauen? Was wäre möglich, wenn wir nicht alles kontrollieren müssen? Was wäre möglich in 52 Wochen, wenn wir hören, gehen und dranbleiben? Dieses Jahr ist kein Ziel. Es ist ein Weg. Und Gott geht ihn mit uns.

01



52 WOCHEN

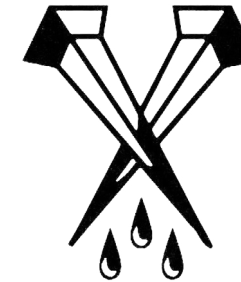
GEGENWART

ist der Ausgangspunkt von allem. Nicht unsere Aktivität, sondern Gott selbst. Christlicher Glaube ist mehr als Überzeugung oder Tradition, er ist Beziehung – ein Leben in der Nähe Gottes. Diese Nähe entsteht nicht nur in besonderen Momenten, sondern wächst über Zeit. In den kommenden 52 Wochen wollen wir uns bewusst darauf einlassen, Gottes Gegenwart immer tiefer Raum zu geben – im Gottesdienst und mitten im Alltag. In seiner Nähe lernen wir, seine Stimme zu hören, Ruhe zu finden und neue

Ausrichtung zu empfangen. Gottes Gegenwart verändert nicht durch Druck, sondern durch Beziehung. Sie macht unseren Blick klarer, unsere Angst leiser und unser Vertrauen größer.

Mündige Nachfolge beginnt dort, wo Menschen Gott selbst suchen, ihm begegnen und eigenständig mit ihm unterwegs sind. Als Gemeinde wollen wir Räume schaffen, die diese Nähe fördern, und zugleich ermutigen, sie persönlich zu leben. Denn aus der Gegenwart Gottes heraus wächst alles Weitere.

02



52 WOCHEN

IDENTITÄT

beantwortet die Frage, aus der wir leben. Nicht: Was leiste ich? Nicht: Reiche ich aus? Sondern: Wer bin ich in Christus? Wir glauben, dass echte Nachfolge dort beginnt, wo Menschen ihre Identität nicht aus Erwartungen, Vergleich oder Leistung beziehen, sondern aus der Zusage Gottes. Diese Identität wächst über Zeit. In den kommenden 52 Wochen wollen wir uns bewusst auf diesen Weg machen und lernen, unser Leben immer tiefer in ihm zu verankern. In seiner Nähe erkennen wir,

dass wir angenommen, geliebt und berufen sind, bevor wir etwas tun.

Diese Gewissheit schenkt Freiheit, innere Stabilität und die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen. Mündige Christen wissen, wer sie sind, und lassen ihr Handeln daraus entstehen.

Als Gemeinde wollen wir einen Raum schaffen, in dem Menschen ihre Identität entdecken, vertiefen und Schritt für Schritt darin reifen können – getragen von Gottes Zusage.

03



52 WOCHEN

NACHFOLGE

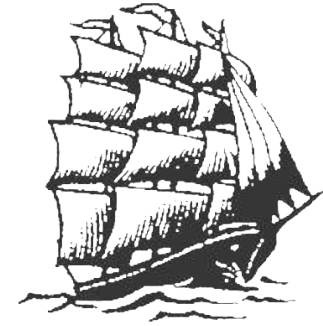
bedeutet, Jesus nicht nur zu kennen, sondern ihm im Alltag zu folgen. Nicht punktuell, nicht nur in besonderen Momenten, sondern Schritt für Schritt. Mündige Nachfolge wächst dort, wo Menschen lernen, selbst auf Jesus zu hören, Entscheidungen im Vertrauen zu treffen und Verantwortung für ihren Glauben zu übernehmen.

In den kommenden 52 Wochen wollen wir uns gemeinsam auf diesen Weg einlassen.

Nachfolge ist kein schneller Prozess und kein Programm, sondern ein Lebensstil, der Zeit braucht. Sie zeigt sich in kleinen, treuen Schritten, im Dranbleiben und im Mut, das Gehörte auch zu leben. Als Gemeinde wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem Nachfolge praktisch wird, Fragen erlaubt sind und Wachstum Raum bekommt.

Denn dort, wo Menschen Jesus folgen, verändert sich nicht nur ihr Denken, sondern ihr ganzes Leben.

04



52 WOCHEN

VISION

richtet unseren Blick über uns selbst hinaus. Sie erinnert uns daran, dass Gott nicht nur in einzelnen Leben wirkt, sondern etwas Größeres baut.

In den kommenden 52 Wochen wollen wir uns neu an dem ausrichten, was Gott uns als Gemeinde anvertraut hat, und lernen, unsere persönlichen Wege in seine größere Geschichte einzuordnen. Vision verbindet Gegenwart und Zukunft. Sie hilft uns, Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu set-

zen und gemeinsam in eine Richtung zu gehen.

Mündige Christen leben nicht nur für ihre eigene geistliche Entwicklung, sondern übernehmen Verantwortung für das, was Gott durch seine Kirche tun möchte.

Als Gemeinde wollen wir bewusst Raum schaffen, um Gottes Vision zu hören, ihr zu vertrauen und sie gemeinsam zu leben. Denn was Gott beginnt, führt er weiter – und wir dürfen Teil davon sein.

52

GOTTES PLAN MIT DIR



ALLES NEU

„Siehe, ich mache alles neu.“ Dieser Satz klingt nach Aufbruch. Nach frischer Luft. Nach Möglichkeiten, die wir noch nicht sehen. Gott spricht ihn nicht als Druck, sondern als Einladung. Nicht, weil alles fertig ist, sondern weil er noch nicht fertig ist. Neues beginnt oft nicht mit großen Veränderungen, sondern mit einem offenen Herzen und der Bereitschaft, Gott wirken zu lassen. Die kommenden 52

Wochen liegen vor dir wie ein offener Weg. Du musst ihn nicht kennen, um ihn zu gehen. Auf der nächsten Seite ist Raum, um ehrlich zu werden, zu träumen und Gott einzuladen. Nicht als To-do-Liste, sondern als Ausrichtung. Was wäre möglich, wenn Gott Neues schaffen darf – in dir, um dich herum und vielleicht auf eine ganz andere Weise, als du es erwartest?

„Siehe, ich mache alles neu!“

JAHRESLOSUNG: OFFB 21,5

WAS WÄRE MÖGLICH,

wenn ich einen Schritt gehe, den ich schon lange aufschiebe?

wenn ich Gott auch meine offenen Fragen anvertraue?

wenn ich mich traue, ihm mehr zuzutrauen als mir selbst?

WAS WÄRE MÖGLICH, WENN ICH... 52

WAS WÄRE MÖGLICH,

wenn dein Gebet mehr bewirkt als du denkst? Wenn nicht die großen Aktionen den Unterschied machen, sondern das leise, beständige Dranbleiben. Ein Gebet, Woche für Woche. Ein Gedanke, der nicht loslässt. Eine kleine Tat der Liebe, zur richtigen Zeit. Vielleicht legt Gott dir für dieses Jahr einen Menschen besonders aufs Herz, ihn im Gebet zu tragen. Ihn wahrzunehmen und für ihn einzustehen. Die kommenden 52 Wo-

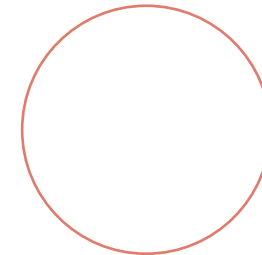
chen können zu einem Weg werden – einem Weg der Fürbitte, der Nähe und der Hoffnung. Du musst nichts festlegen, nichts planen, nichts erreichen. Du darfst einfach da sein. Beten. Hören. Und handeln, wenn Gott dich dazu einlädt. Gott wirkt oft am tiefsten dort, wo Menschen bereit sind, einen anderen Menschen über Zeit vor ihn zu bringen. Was wäre möglich, wenn ein Leben 52 Wochen lang bewusst von dir im Gebet getragen wird?

Schreibe in den Kreis in der Mitte den Namen eines Menschen, den du in diesem Jahr besonders im Gebet begleiten möchtest (oder mehrere Namen). Jede Woche kannst du einen kurzen Begriff notieren, der dein Gebet in dieser Zeit beschreibt – zum Beispiel eine Bitte, eine Eigenschaft oder etwas, wofür du dankbar bist. Zeichne anschliessend einen Kreis um deinen Eintrag. Diese Seite darf sich somit über 52 Wochen füllen. Woche für Woche.

„Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht nachlassen.“

GALATER 6,9

Gebet, das Berge versetzt



WE RT

GLAUBEGLAUBEGLAU
BEGLAUBEGLAUBEGL
GROßZÜGIGKEITGRO
ßZÜGIGKEITGROßZÜ
NÄCHSTENLIEBENAC
HSTENLIEBENÄCHST
HINGABEHINGABEHI
NGABEHINGABEHING
MITEINANDERMITEI
NANDERMITEINANDE
LEIDENSCHAFTLEID
ENSCHAFTLEIDENSC
GLAUBEGLAUBEGLAU
BEGLAUBEGLAUBEGL
GROßZÜGIGKEITGRO
ßZÜGIGKEITGROßZÜ
NÄCHSTENLIEBENAC

WERTE

Wir brennen dafür, dass Menschen Jesus Christus ähnlicher werden und dadurch ihr Umfeld positiv prägen. Um dies zu erreichen, ist eine gesunde Gemeindegkultur unerlässlich.

„Eine gesunde Gemeindegkultur entsteht niemals zufällig; Sie wird geschaffen. Die wichtigste Kraft, die diese Kultur wiederum prägt, sind ihre Werte.“ - Craig Groeschel

Unsere Werte definieren, wer wir sind und wie wir Kirche gestalten. Sie sind unser Kompass, der

uns zeigt, wie wir Gottes Liebe in unserer Stadt sichtbar machen können. Diese Werte machen uns relevant – füreinander und für Schwäbisch Hall. Sie sind mehr als Worte; sie sind unser Herzschlag, unser Fundament in Christus und die treibende Kraft hinter allem, was wir tun.

Diese sechs Werte prägen unser Handeln, damit wir eine Kirche sein können, die lebt, was sie glaubt.

GLAUBE

IST UNSER FUNDAMENT

MITEINANDER

IST UNSER GRUNDSATZ

HINGABE

IST UNSER EINSATZ

NÄCHSTENLIEBE

IST UNSER HERZSCHLAG

GROßZÜGIGKEIT

IST UNSER PRIVILEG

LEIDENSCHAFT

IST UNSER AUSDRUCK

01

GLAUBE

IST UNSER FUNDAMENT

Wir glauben an einen lebendigen Gott, dessen Auferstehungskraft uns erneuert und transformiert. Durch Jesus erfahren wir Rettung und die übernatürliche Realität seiner Gegenwart in unserem Alltag.

Wir schaffen eine Kultur der Ehre, in der wir einander vergeben, wertschätzen und liebevoll annehmen. Wir stärken einander, indem wir das Beste im Anderen fördern.

MITEINANDER

IST UNSER GRUNDSATZ

02

03

HINGABE

IST UNSER EINSATZ

Gott ist der Mittelpunkt unseres Lebens. In Anbetung, Gebet und Dienst geben wir ihm die Ehre und lassen den Heiligen Geist durch uns wirken, um Christus ähnlicher zu werden.

04

NÄCHSTENLIEBE

IST UNSER HERZSCHLAG

Wir lieben, weil Gott zuerst geliebt hat. Mit Barmherzigkeit und offenen Türen wollen wir Menschen Hoffnung schenken und sie zu Jesus führen.

Unsere Antwort auf Gottes Großzügigkeit ist ein Leben des Gebens – in Finanzen, Zeit und Liebe. Mit offenen Händen bauen wir sein Reich, damit seine Gnade sichtbar wird.

GROßZÜGIGKEIT

IST UNSER PRIVILEG

05

06

LEIDENSCHAFT

IST UNSER AUSDRUCK

Wir setzen alles daran, Menschen mit Gottes Liebe zu erreichen. Mit Freude, Hingabe und Exzellenz gestalten wir Kirche, damit andere Jesu Perspektive und Hoffnung erleben können.

VISION

RELEVANT AUS GNADE

- Ein Zuhause, das durch Gottes Gegenwart Leben verändert -

Der Auftrag der Kirche ist der, den Jesus schon seinen Jüngern gab:

„Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Matthäus 28,19-20

Wir glauben, dass die Kirche existiert, um den Namen Jesu zu verkünden, einen Unterschied im Leben von Menschen zu hinterlassen und ihnen ein Ort zu sein, den sie „Zuhause“ nennen. Ein Zuhause, in dem sie ihre Berufung erkennen und befähigt werden, sie mit Hingabe zu verwirklichen.

Wir wollen eine Kirche sein, in der sich Leben verändern. Ein Ort, an dem Menschen „Ja“ zu Gott sagen und das Leben auf eine neue Art erleben.

Wir sind Menschen, die Gott leidenschaftlich anbeten und seine Gegenwart in die Mitte ihres Alltags stellen. Wir sind ein Zuhause, in dem wir Transformation erleben, während wir die Träume verfolgen, die Gott in unsere Herzen gelegt hat.

Mitten in Schwäbisch Hall wollen wir Kirche neu denken: nahbar, lebensverändernd und relevant für alle Generationen.

RELEVANT STEPS

VIER SCHRITTE, DIE DEIN LEBEN DURCH GOTTES GEGENWART NACHHALTIG VERÄNDERN.

Unsere Vision ist es, ein Zuhause zu schaffen, in dem Menschen durch Gottes Gegenwart eine nachhaltige Lebensveränderung erfahren. Dies möchten wir nicht nur als Ideal sehen, sondern praktisch und konkret umsetzen. Die „Relevant Steps“ sind unser Weg, Menschen auf eine transformative Reise mitzunehmen – vom ersten Kontakt mit Gott bis hin zu einem Leben, das einen positiven Unterschied in der Welt macht. Diese Schritte sind ein Ausdruck dessen, wie wir glauben, dass Gott Leben verändert und eine Kirche sein lässt, die lebensnah, relevant und geprägt von Gottes Gnade ist.

GOTT KENNENLERNEN

01

Alles beginnt mit einer Begegnung unseres Gottes. Unser Bestreben in den Gottesdiensten ist, Menschen in die Gegenwart Gottes zu führen und ihnen zu zeigen, was Jesus für sie vollbracht hat. Hier erleben sie, wie der Heilige Geist heute noch wirkt – ganz unaufgeregt, aber kraftvoll. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem Menschen in ihrem Glauben wachsen und Gott persönlich kennenlernen können – nicht als eine ferne Idee, sondern als einen liebevollen Vater, der uns einlädt, mit ihm zu leben und der heute noch mächtig an uns wirkt.

HEIMAT FINDEN

02

Kirche ist mehr als ein Gebäude – sie ist eine Familie, ein Zuhause. Ein Ort, an dem du willkommen bist, wachsen kannst und Unterstützung findest. Wir wollen dir helfen, dich in einer Gemeinschaft zu verwurzeln, die dich begleitet, ermutigt und stärkt. Gemeinsam bauen wir Beziehungen auf, die das Leben bereichern und durch die wir uns einander im Glauben voranbringen. Kirche findet nicht nur am Sonntag statt, sondern im Miteinander des täglichen Lebens – dort, wo echte Verbindung und Zugehörigkeit entstehen.

FREIHEIT ERLEBEN

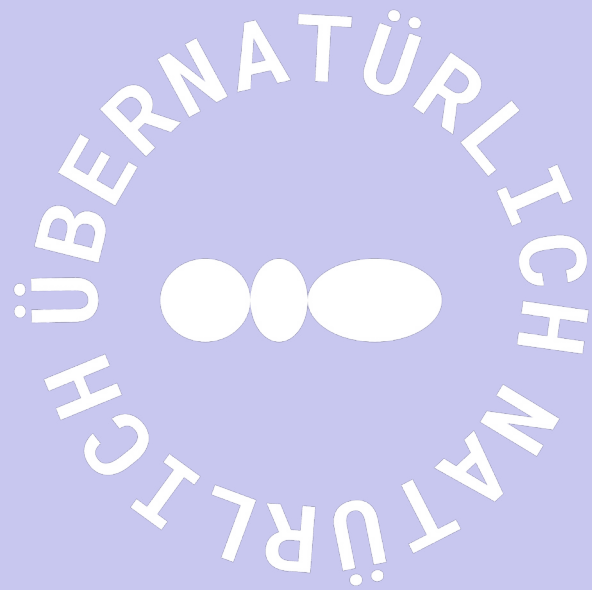
03

Gott hat uns geschaffen, um in Freiheit zu leben. Diese Freiheit beginnt damit, dass wir erkennen, wer wir als Kinder Gottes sind, und sie entfaltet sich, wenn wir seine Liebe und heilende Kraft erfahren. Wir laden dich ein, alte Lasten abzulegen und Gottes Vergebung, Heilung und Frieden in deinem Leben wirksam werden zu lassen. Es geht darum, in einer Identität zu leben, die von Gottes Annahme geprägt ist, und von innen heraus neu zu werden, zu dem Menschen, den sich Gott von Beginn an gedacht hat.

UNTERSCHIED WIRKEN

04

Unsere Vision hört nicht bei uns selbst auf. Wir träumen von einer Gemeinde, die ihre Gaben und Talente einsetzt, um einen bleibenden Unterschied in der Welt zu hinterlassen. Durch die Mitarbeit in einem unserer Teams kann jeder seine einzigartigen Stärken entdecken und in die Mission Gottes einbringen. Mit Leidenschaft und Kreativität tragen wir die gute Botschaft in unsere Gesellschaft und darüber hinaus – überzeugt davon, dass Gott durch uns leuchten möchte, wo immer wir sind.



VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
RELEVANT AUSGNADE
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD
VINEYARD VINEYARD

VINEYARD

Die Vineyard-Bewegung ist mehr als eine christliche Gemeinschaft. Sie ist eine lebendige, globale Familie, die aus einer tiefen Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes geboren wurde. In den späten 1970er-Jahren nahm sie in Kalifornien ihren Anfang, geprägt von einer starken Vision: Menschen in eine authentische Beziehung zu Jesus Christus zu führen und eine Kirche zu bauen, die den Himmel auf Erden sichtbar macht.

Was uns als Vineyard ausmacht, ist es, den Glauben auf erfrischend natürliche Weise zu leben. Unsere Spiritualität ist geerdet und zugleich zutiefst kraftvoll. Vineyard steht für Anbetung, die das Herz berührt und den Himmel bewegt. Wir sind Teil einer Bewegung, die Menschen einlädt, Gott in einer Atmosphäre der Freiheit und Ehrlichkeit zu begegnen.

Wir glauben daran, dass jeder Christ berufen ist, aktiv am Reich Gottes mitzubauen. Hier ist nicht nur Platz für Zuschauer, sondern jeder wird ermutigt, seine Gaben zu entdecken und zu entfalten.

Als Teil der Vineyard-Bewegung wollen wir bekannt sein für unsere radikale Liebe – zu Gott, zu Menschen und zu den Städten und Dörfern, in denen wir wirken. Vineyard-Kirchen wollen bekannt für ihre praktische Hilfe und ihren Dienst an den Bedürftigsten sein. Wir verkörpern die Botschaft Jesu, indem wir ihn nicht nur in Worten verkünden, sondern in Taten sichtbar machen.

Die Vision der Vineyard ist es, eine Kirche zu sein, die einfach, aber kraftvoll ist. Eine Kirche, die das Evangelium ohne unnötige Barrieren teilt, die Menschen willkommen heißt, wie sie sind, und die eine lebendige Hoffnung verbreitet.

Vineyard ist kein Ort, sondern eine Bewegung, die Menschen verbindet – eine Bewegung, die glaubt, dass Gott jeden von uns gebrauchen will, um seine Liebe und seine Gnade in dieser Welt natürlich übernatürlich erfahrbar zu machen. Sie lädt dich ein, Teil von etwas Größerem zu sein: Teil einer Mission, die die Welt verändert.

Wir sind Teil der globalen Vineyard Bewegung.



seit

51

Jahren



über

2500

Gemeinden



in

95

Ländern

HERZSCHLAG

Unsere Vision als lokale Vineyard Church in Schwäbisch Hall entspringt tiefverwurzelten Überzeugungen der weltweiten Vineyard-Bewegung, die unser Handeln prägen und inspirieren. Diese drei Herzschräge der Vineyard leiten uns in unserer Berufung, Gottes Liebe erfahrbar zu machen und Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus zu erreichen. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht aus eigener Kraft wirken, sondern aus der Gnade Gottes, die uns befähigt, seine Kirche zu bauen.

WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES

Wir leben in der Erwartung, dass Gott heute genauso kraftvoll wirkt wie damals.

Wir glauben, dass der Heilige Geist uns befähigt, Hoffnung zu bringen, Jesus ähnlicher zu werden, Heilung zu schenken und Zeichen seiner Gegenwart sichtbar zu machen.

Als Vineyard wollen wir Raum schaffen, in dem Menschen Gott persönlich begegnen und übernatürliche Veränderung erleben können. Unsere Gebete sind mutig, unsere Herzen offen und unser Vertrauen groß – denn wir wissen, dass Gott so viel mehr tun kann, als wir uns vorstellen.

ANBETUNG

Anbetung ist das Zentrum unseres Lebens und die Antwort auf Gottes Größe.

Unsere Lieder und Gebete sind Ausdruck einer Liebe, die uns erfüllt und erneuert. Anbetung ist mehr als Musik – sie ist eine Haltung, die unser ganzes Leben durchdringt.

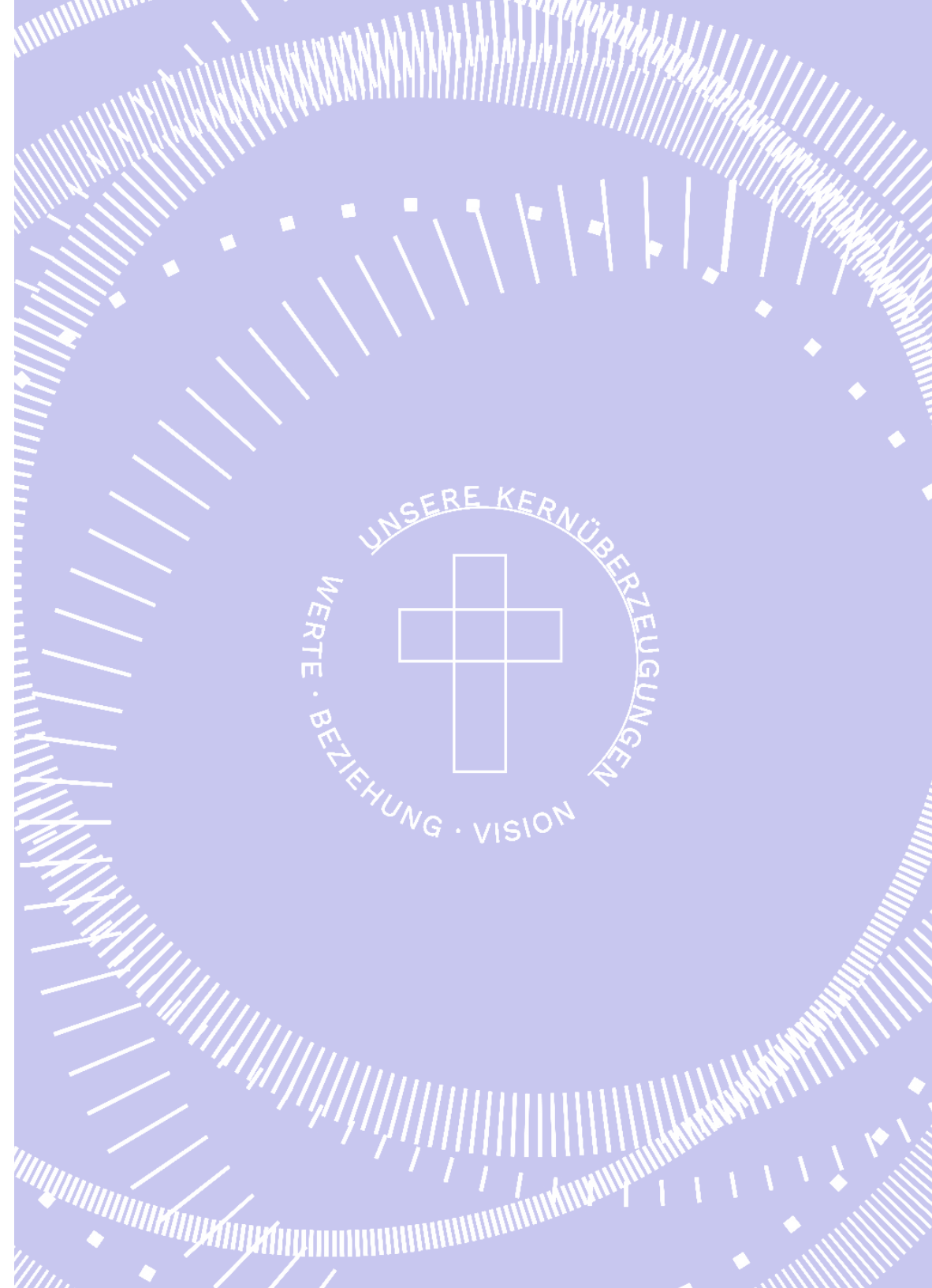
Wir laden Menschen ein, die Schönheit Gottes zu entdecken und ihre Berufung in einer intimen Beziehung mit ihm zu finden. In unserer Anbetung wollen wir den Himmel auf die Erde bringen und einen Ort schaffen, an dem Gottes Gegenwart erfahrbar ist.

BARMHERZIGKEIT

Mitfühlende Liebe ist unsere Mission – lokal und global.

Jesus hat uns berufen, seine Hände und Füße zu sein, besonders für die Zerbrochenen, Einsamen und Verlorenen. Unsere Vineyard soll ein Ort sein, an dem Bedürftige praktische Hilfe, seelischen Trost und Annahme

erfahren. Durch Projekte in unserer Stadt und Partnerschaften weltweit wollen wir Gottes Liebe sichtbar machen. Wir träumen von einer Welt, die durch die Liebe Jesu verändert wird – und wir sind bereit, Teil dieser Veränderung zu sein.



JOURNAL

Vom Hören ins Leben

Dieses Predigtjournal begleitet dich durch die kommenden 52 Wochen. Es ist ein Ort, um festzuhalten, was Gott zu dir spricht, was dich bewegt und wo sich Fragen, Gedanken oder nächste Schritte zeigen. Woche für Woche darf hier Raum entstehen. Die Predigten dieses Jahres stehen unter dem Jahresschwerpunkt „52 – Was wäre möglich?“. Dieses Journal lädt dich ein, diese Frage ganz persönlich mitzudenken. Was berührt dich? Wo fordert Gott dich heraus? Wo spürst du Hoffnung, Klarheit oder einen nächsten Schritt? Nutze diese Seiten, um Gehörtes zu reflektieren, Gebete zu notieren und Gedanken festzuhalten, die dich durch die Woche begleiten. Als Weg und als Erinnerung. Möge dieses Journal dir helfen, über 52 Wochen hinweg wahrzunehmen, wie Gott wirkt – leise, treu und oft näher, als du denkst.

PREDIGT JOURNAL PR
EDIGT JOURNAL PRED
IGT JOURNAL PREDIG
T JOURNAL PREDIGT J
OURNAL PREDIGT JOU
RNAL PREDIGT JOURN
AL PREDIGT JOURNAL
PREDIGT JOURNAL PR
EDIGT JOURNAL PRED
IGT JOURNAL PREDIG
T JOURNAL PREDIGT J
OURNAL PREDIGT JOU
RNAL PREDIGT JOURN
AL PREDIGT JORUNAL
PREDIGT JOURNAL PR
EDIGT JORUNAL PRED
IGT JORUNAL PREDIG

01. FEBRUAR

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

5.

08. FEBRUAR

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

6.

15. FEBRUAR

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

7. _____

22. FEBRUAR

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

8. _____

01. MÄRZ

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

9.

08. MÄRZ

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

10.

15. MÄRZ

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

11. _____

22. MÄRZ

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

12. _____

29. MÄRZ

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

13. _____

05. APRIL

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

14. _____

12. APRIL

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

15.

19. APRIL

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

16.

26. APRIL

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

17. _____

03. MAI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

18. _____

10. MAI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

19. _____

17. MAI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

20. _____

24. MAI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

21. _____

31. MAI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

22. _____

07. JUNI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

23. _____

14. JUNI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

24. _____

21. JUNI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

25. _____

28. JUNI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

26. _____

05. JULI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

27. _____

12. JULI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

28. _____

19. JULI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

29. _____

26. JULI

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

30. _____

02. AUGUST

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

31. _____

09. AUGUST

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

32. _____

16. AUGUST

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

33. _____

23. AUGUST

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

34. _____

30. AUGUST

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

35. _____

06. SEPTEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

36. _____

13. SEPTEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

37. _____

20. SEPTEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

38. _____

27. SEPTEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

39. _____

04. OKTOBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

40. _____

11. OKTOBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

41. _____

18. OKTOBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

42. _____

25. OKTOBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

43. _____

01. NOVEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

44. _____

08. NOVEMBER

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

45.

15. NOVEMBER

PREDIGTTITEL

SPRECHER/IN

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

46.

22. NOVEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

47. _____

29. NOVEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

48. _____

06. DEZEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

49. _____

13. DEZEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

50. _____

20. DEZEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

51. _____

27. DEZEMBER

PREDIGTTITEL _____

SPRECHER/IN _____

Das ist mir wichtig geworden:

52 WOCHEN: WAS WÄRE MÖGLICH?

52. _____

LINKS

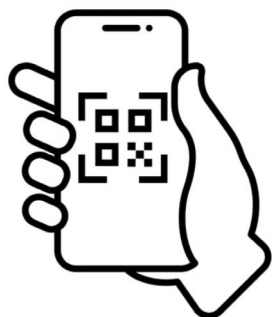
Entdecke mehr von uns – bleib verbunden.

Diese Seite ist dein Tor zu wertvollen Informationen und Inspirationen. Die QR-Codes verbinden dich direkt mit den wichtigsten Kanälen und Ressourcen der Relevant Vineyard Church. Egal, ob du Teil unserer Infogruppen auf WhatsApp oder Signal werden möchtest, auf Instagram Einblicke in unser Gemeindeleben suchst, Predigten genießen willst oder dich für eine Spende entscheidest – all das ist hier nur einen Scan entfernt.

Wie funktioniert das?

1. Öffne die Kamera-App deines Smartphones oder eine QR-Code-Scanner-App.
2. Richte die Kamera auf einen der QR-Codes, bis ein Link auf deinem Bildschirm erscheint.
3. Klicke auf den Link und lass dich zur Seite leiten.

Mit diesen Codes machen wir es dir leicht, mit uns verbunden zu bleiben, relevante Inhalte zu entdecken und Teil unserer Vision zu werden.



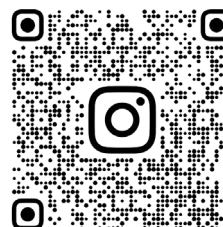
WHATSAPP

Werde Teil unserer WhatsApp-Community-Gruppe und erhalte alle Infos und Neuigkeiten sofort.



PODCAST

Relevant Glauben ist unser Podcast, der über die Sonntagspredigt hinausgeht und zum Weiterdenken & Glauben anregt. Verfügbar auf Apple Podcasts & Co.



INSTAGRAM

Folge uns auf Instagram und erhalte Einblicke in das Leben der Relevant Vineyard Church. @relevant.church



PREDIGTEN

Hier findest du alle unsere aktuellen und vergangenen Predigten an einem Ort. Du findest uns auch auf Spotify, Apple-Podcasts und Co.



SPENDE / PAYPAL

Über diesen QR-Code kannst du ganz bequem eine Spende über Paypal tätigen. Vielen Dank für deine Großzügigkeit!

